

125. Ganz abgesehen von der Richtigkeit oder Unrichtigkeit der sprachgeschichtlichen Thesen sind Th. Birts 'Beiträge zur lat. Grammatik III: sprach man *avrum* oder *aurum*?' (Rhein. Mus. N. F. LII Ergänzungsheft, 218 S.) für den Bearbeiter mittellateinischer Texte von Werth wegen des reichen orthographischen Materiales. Freilich ist Vorsicht geboten, da B. viele Buchstabenverwechselungen zu sprachgeschichtlichen Beweisstücken missbraucht (z. B. S. 80 das berüchtigte *Antissiodorum*; S. 185 *squit* und *quilem* statt *scivit* und *civilem*, in Uncialschrift!). Bei der Besprechung von *heii* u. s. w. sind Traubes Arbeiten nicht erwähnt, obwohl die Litteraturangaben sonst reichlich bemessen sind. Was B. S. 29 über *Poetae aevi Carolini* I, 48, (4, 2) sagt, ist *confus.* Paul von Winterfeld.

126. Von H. Grotefends Zeitrechnung des Mittelalters und der Neuzeit ist die Schlussabtheilung des 2. Bandes erschienen (Hannover, Hahn 1898), welche die Ordenskalender, ein sehr verdienstliches Heiligenverzeichnis (das an Reichhaltigkeit und Brauchbarkeit alle bisher vorhandenen übertrifft) und Nachträge zum Glossar enthält. Auf die Mittheilung der noch ausstehenden Diöcesankalender und der früher in Aussicht genommenen Regententafeln hat der Vf. verzichtet.

127. In dem stattlichen Werke des P. C. Eubel, *Hierarchia catholica medii aevi* (Münster, Regensburg 1898) begrüßen wir eine vollständige Neubearbeitung von Gams *Series episcoporum* für die Jahre 1198—1431. Diese zeitliche Beschränkung ist wohlbegründet durch das archivalische Material, insbesondere der Provisionen, deren Benutzung aus den Vatikan. Archiven den besonderen Werth der neu aufgestellten und abweichend von Gams in alphabetischer Folge gebotenen Bischofslisten ausmacht. Die Diöcesaneintheilung wird durch ein beigefügtes Provinciale ersichtlich. Dankbare Anerkennung wird es überall finden, dass Eubel im ersten Theile nicht nur wie Gams die Cardinalbischöfe, sondern das gesammte Cardinalcollegium berücksichtigt und durch seine nach den verschiedenen Gesichtspunkten (Zeit der Ernennung, tituli, nomina et cognomina) geordneten Listen alle einschlägigen Arbeiten wesentlich erleichtert hat. H. Bl.

128. Im *Hermes* XXXII, 454—468 liefert Mommsen unter dem Titel 'Eugippiana. Sauppe contra Knöll' eine auf selbständige Untersuchung der italienischen Hss. gestützte und an Ergebnissen sehr fruchtbare Kritik seiner